





**8. Oktober 1990:**  
Unterzeichnung der **Vereinbarung über die Internationale Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)**

**Vertragsparteien:**  
Bundesrepublik Deutschland, Tschechische Republik

**Beobachter:**  
Europäische Union (Vertragspartei bis 30. April 2004), Österreich, Polen, Internationale Kommissionen zum Schutz des Rheins, der Oder und der Donau, Nichtregierungsorganisationen

**Laut Vereinbarung über die IKSE, Artikel 1 ist es Ziel:**

- a) Nutzungen, vor allem die Gewinnung von Trinkwasser aus Uferfiltrat und die landwirtschaftliche Verwendung des Wassers und der Sedimente zu ermöglichen,
- b) ein möglichst naturnahes Ökosystem mit einer gesunden Artenvielfalt zu erreichen,
- c) die Belastung der Nordsee aus dem Elbegebiet nachhaltig zu verringern.

In den ersten Jahren zielten die Schwerpunkte der Arbeit der IKSE auf die Senkung der Gewässerbelastung durch kommunales und industrielles Abwasser, den Bau von kommunalen Kläranlagen, die Verbesserung der Gewässergüte und der ökologischen Verhältnisse, später kam auch der Bereich Hochwasserschutz dazu.

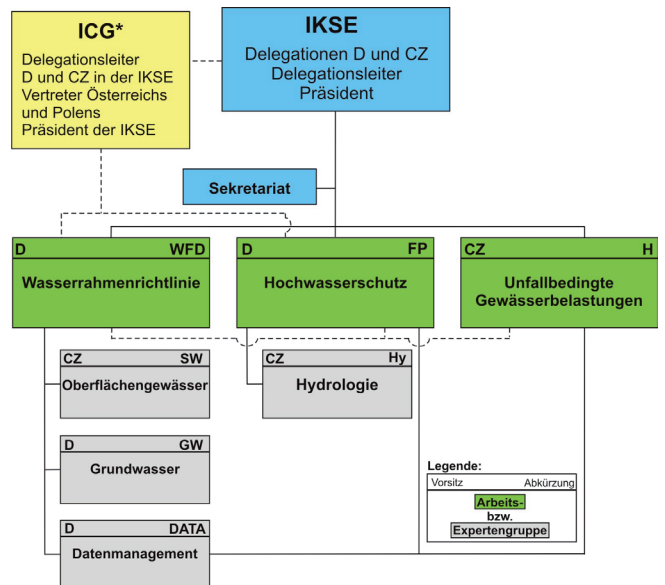
Das Inkrafttreten der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) am 22. Dezember 2000 stellte den Gewässerschutz in den Mitgliedstaaten der EU auf eine neue Basis und brachte neue Impulse für die deutsch-tschechische Zusammenarbeit. Der Internationale Bewirtschaftungsplan nach WRRL und der Internationale Hochwasserrisikomanagementplan nach der im Jahr 2007 verabschiedeten europäischen Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie bilden die Grundlage der gegenwärtigen und zukünftigen Arbeit der IKSE.

2016 - 2021	
2. Internationaler Bewirtschaftungsplan Elbe	
1. Internationaler Hochwasserrisikomanagementplan Elbe	
2010 - 2015	1. Internationaler Bewirtschaftungsplan Elbe
2004	Alarmmodell Elbe in Betrieb genommen
2003 - 2011	Aktionsplan Hochwasserschutz Elbe
1996 - 2010	Aktionsprogramm Elbe
1992 - 1995	1. Aktionsprogramm Elbe (Sofortprogramm)
1992	erstes international abgestimmtes Messprogramm
1991	Internationaler Warn- und Alarmplan Elbe (Havariemeldesystem)

Die IKSE erarbeitet Empfehlungen für die Vertragsparteien. Die Delegationen und Arbeitsgruppen der IKSE setzen sich aus Vertretern von Bundes- und Landesbehörden sowie wissenschaftlichen Institutionen Deutschlands, der Tschechischen Republik, Polens, Österreichs und ggf. der EU zusammen. Außerdem nehmen Vertreter von Nichtregierungsorganisationen (NGO) an der Arbeit teil. In den Delegationen der IKSE sowie der Arbeits- und Expertengruppen arbeiten ca. 120 Vertreterinnen und Vertreter mit.

Kommissionssprachen sind Deutsch und Tschechisch.

### Organigramm (Stand: Oktober 2014)



\* Die internationale Koordinierungsgruppe ICG behandelt Fragen der internationalen Koordinierung im Zusammenhang mit der Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie und der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie. In der ICG-Gruppe haben die Vertreter der einzelnen Staaten im Einzugsgebiet der Elbe (Deutschland, Tschechische Republik, Österreich, Polen) im Unterschied zur IKSE, in der die Vertreter Österreichs und Polens den Status von Beobachtern haben, eine gleichberechtigte Stellung.

The collage features several key documents and reports:

- INTERNATIONALE FLUSSGEBIETSEINHEIT ELBE**: A report from the International Commission for the Protection of the Elbe (IKSE) regarding the Elbe River Basin Unit.
- INTERNATIONALER BEWIRTSCHAFTUNGSPLAN FÜR DIE FLUSSGEBIETSEINHEIT ELBE**: A management plan for the Elbe River Basin Unit, adopted by the European Parliament and the Council of the European Union in 2000.
- TEIL A 2009**: A report from the International Commission for the Protection of the Elbe (IKSE) regarding the Elbe River Basin Unit.
- Die Elbe ist wieder ein lebendiger Fluss**: A report from the International Commission for the Protection of the Elbe (IKSE) regarding the Elbe River Basin Unit.
- Internationaler Warn- und Alarmplan Elbe**: A warning and alarm plan for the Elbe River, adopted in 2012.
- Hydrologische Niedrigwassererkennungsgrößen**: A report from the International Commission for the Protection of the Elbe (IKSE) regarding the Elbe River Basin Unit.
- Hydrologické charakteristiky malých přítoků**: A report from the International Commission for the Protection of the Elbe (IKSE) regarding the Elbe River Basin Unit.
- Hydrological low-flow characteristics**: A report from the International Commission for the Protection of the Elbe (IKSE) regarding the Elbe River Basin Unit.
- ABSCHLUSSBERICHT ÜBER DIE ERFÜLLUNG DES „AKTIONSPLANS HOCHWASSERSCHUTZ ELBE“**: A final report on the implementation of the "Action Plan for Flood Protection of the Elbe", adopted in 2003-2011.
- Hydrologische Auswertung des Hochwassers vom Juni 2013 im Einzugsgebiet der Elbe**: A hydrological evaluation of the flood of June 2013 in the Elbe River Basin.
- Die Elbe Erhaltenswertes Kleinod in Europa**: A report from the International Commission for the Protection of the Elbe (IKSE) regarding the Elbe River Basin Unit.
- Die Elbe und ihr Einzugsgebiet**: A report from the International Commission for the Protection of the Elbe (IKSE) regarding the Elbe River Basin Unit.
- SEDIMENTMANAGEMENTKONZEPT DER IKSE**: A sediment management concept for the Elbe River Basin Unit.